

Research-Bericht | 07.10.2024

Krypto 2025: Aufstieg der digitalen Assets ins Mainstream-Portfolio

2024 hat bisher zahlreiche aussergewöhnliche Ereignisse im Bereich digitaler Assets hervorgebracht. Doch in naher Zukunft nun stehen weitere Entwicklungen bevor, die nicht nur ein spektakuläres viertes Quartal, sondern auch ein aufregendes Jahr 2025 einleiten könnten.

Der bisherige Jahresverlauf zeigt die beeindruckende Performance von Bitcoin und dem gesamten Kryptomarkt. Die grösste Kryptowährung konnte um 52% zulegen, während der Gesamtmarkt, gemessen an der Marktkapitalisierung, um 37% wuchs. Zum Vergleich: Der S&P 500 Index legte um 20% zu, und Gold verzeichnete ein Plus von 30%. In den kommenden Monaten dürfte der Markt von der expansiven Geldpolitik profitieren, die durch die Zinssenkung der Federal Reserve im September eingeleitet wurde.

Die geldpolitische Lockerung wird die Geldmenge global ausdehnen, was historisch eng mit steigenden Risk Assets korreliert und auch dem Kryptomarkt zusätzlichen Rückenwind verleihen dürfte. Trotz des stets vorhandenen Risikos für Rückschläge gibt es im Bereich digitaler Assets einige Besonderheiten, die Beachtung finden sollten.

US-Markt: Vorreiter institutioneller Krypto-Investitionen

Die USA spielen im Bereich digitaler Assets eine entscheidende Rolle, da sie den weltweit grössten Kapitalmarkt beherbergen. Bitcoin-ETFs sind an diesem Markt seit Januar etabliert, und auch Ethereum-ETFs wurden kürzlich eingeführt. Erstere verzeichneten bisher Nettozuflüsse von rund 17 Mrd. US-Dollar und halten über 900'000 Bitcoins – ein beeindruckender Wert, da die gesamte verfügbare Menge abzüglich der verlorenen Bitcoins auf etwa 15 Millionen geschätzt wird. Der Trend der Zuflüsse verstärkte sich. So konnte im September ein Zufluss von weiteren 1,2 Mrd. \$ beobachtet werden.



Abbildung 1: Kumulative (blau) und tägliche (Balken) Flows der US-Bitcoin-ETFs / Quelle: CVJ.CH

Auch die US-Wahlen im November werden die Kryptopreise kurzfristig beeinflussen. Während Präsidentschaftskandidat Trump sich aktiv für Bitcoin und Kryptowährungen einsetzt, zeigt sich Kandidatin Harris zurückhaltender. Ein Sieg der Demokratin würde voraussichtlich den Druck von Regulierungsbehörden wie der SEC aufrechterhalten, was die Adoption zwar verlangsamen, aber nicht stoppen würde.

Ungeachtet dessen, werden die Akteure die Integration der neuen Anlageklasse weiter vorantreiben. Die jüngste Zulassung von IBIT Bitcoin-ETF-Optionen und der Einstieg von BNY Mellon, einem der grössten Custodians weltweit, als Krypto-Verwahrer unterstreichen den Fortschritt bei der Einbindung digitaler Assets in die traditionelle Vermögensverwaltung.

Globale Trends: Adoption ohne Grenzen

Es ist wichtig zu betonen, dass die Krypto-Adoption aufgrund ihrer Dezentralität auf globaler Ebene

stattfindet und weltweit an Dynamik gewinnt. Während die Entwicklungen in den USA prägend sind, zeigen auch andere Regionen bedeutende Fortschritte. In westlichen Ländern haben sowohl Retail- als auch institutionelle Investoren zunehmend regulierten Zugang zu digitalen Assets. Gleichzeitig weicht die Bevölkerung in Ländern mit hoher Inflation verstärkt auf Bitcoin und an US-Dollar gebundene Stablecoins, um der Entwertung ihrer Währungen zu entkommen.

Der Chainalysis Global Crypto Adoption Index führt unter den Top Ländern eine vielfältige Verteilung in Bezug auf die Krypto-Adoption, wobei sowohl Schwellenländer als auch entwickelte Volkswirtschaften vertreten sind. Regionen wie Süd- und Südostasien, Lateinamerika und Afrika weisen eine hohe Nutzung durch Privatpersonen auf.

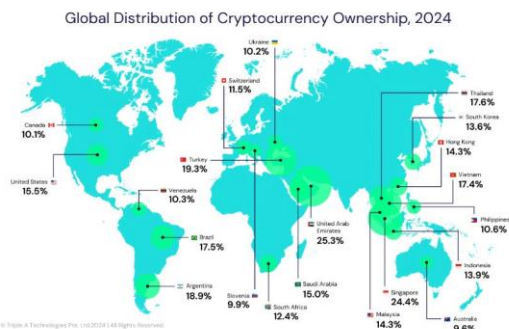
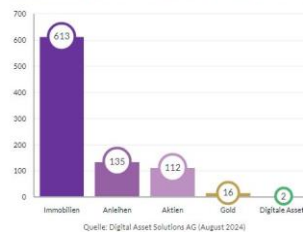


Abbildung 2: Krypto-Beteiligung nach Land 2024 / Quelle: Chainalysis

Krypto im Portfolio: Vom Aussenseiter zum Joker?

Betrachtet man das aktuelle Investitionsumfeld, zeigen digitale Assets ein einzigartiges Potenzial. Ein Blick auf das global verwaltete Vermögen offenbart, dass digitale Assets in den meisten Portfolios kaum vertreten sind, was ihr Aufwärtspotenzial aufgrund der geringen Marktkapitalisierung deutlich erhöht. Die gesamte Marktkapitalisierung des Blockchain-Sektors liegt mit gut 2 Billionen USD immer noch deutlich unter den anderen Anlageklassen und ist de facto sogar kleiner als die Kapitalisierung einzelner grosser Tech-Unternehmen.

Gesamte Marktkapitalisierung verschiedener Anlageklassen (Billionen USD)



	Microsoft (MSFT)	USD 3.2tn
	Apple (AAPL)	USD 3.2tn
	NVIDIA (NVDA)	USD 2.9tn
	Saudi Aramco (222238)	USD 1.8tn

Abbildung 3: Krypto-Marktkapitalisierung vs. herkömmliche Anlageklassen / Quelle: Digital Asset Solutions

Eine Citibank-Studie unter Family Offices verdeutlicht dies: Krypto-Investments werden kaum erwähnt, während ein hoher Cash-Anteil (29%) und eine geringe Allokation in Rohstoffe (0.7%) auffallen.

FIGURE 1: ASSET ALLOCATIONS (EQUAL-WEIGHTED)*

	GLOBAL	APAC	EMEA	LATAM	NAM
CASH	28.2%	27.3%	27.9%	29.0%	28.5%
FIXED INCOME	22.4%	20.3%	22.9%	24.9%	21.8%
EQUITIES	35.0%	40.3%	31.6%	32.9%	35.8%
HEDGE FUNDS	3.0%	3.7%	3.1%	3.3%	2.4%
PRIVATE EQUITY	7.3%	4.7%	8.1%	5.9%	8.5%
REAL ESTATE	3.5%	3.2%	5.5%	3.3%	2.8%
COMMODITIES	0.7%	0.5%	0.9%	0.7%	0.6%

Abbildung 4: Portfolios der befragten Family Offices / Quelle: Citibank

Digitale Assets sind nach wie vor chronisch unterrepräsentiert – sei es in Unternehmensbilanzen, Anlageportfolios oder Staatsfonds. Sollte jedoch nur ein Bruchteil des weltweit gehaltenen Kapitals in diese Anlageklasse fließen, würde das ihr enormes Potenzial freisetzen.

Mit der erwarteten Geldexpansion und der damit einhergehenden zunehmenden Investitionen in Risk Assets könnten sich digitale Assets im Jahr 2025 als Joker im Portfolio erweisen. Schon eine kleine Allokation macht einen erheblichen Unterschied. Eine Bitcoin-Gewichtung von nur 2% hätte in den vergangenen fünf Jahren einem klassischen 60/40-Portfolio +11% an zusätzlicher Gesamtertrags beschert. Die Volatilität des Portfolios wäre um nur 1.3% gestiegen.